

"Fremdgehen" als bereichernde Erfahrung

Dingolfinger Anzeiger, 25. Januar 2006

von Dagmar Korpanty

„Fremdgehen“ ist erlaubt, ja sogar erwünscht. (...) Was sich hinter dem provokanten Titel verbirgt, ist eine interkulturelle Aktionswoche an der Berufsschule, die den Jugendlichen helfen soll, Vorurteile gegenüber Fremden abzubauen. Auslandstutoren von der Universität Passau haben unter Leitung von Prof. Dr. Klaus Dirscherl, Direktor des Instituts für Interkulturelle Kommunikation dafür einen effektiven Lernparcours entwickelt, den auch die Besucher der Eröffnungsveranstaltung ausprobieren durften. (...)

Fremdes kann bereichernd sein

„Warum ist das Fremdgehen so wichtig?“, auf diese Frage ging einer der verantwortlichen Tutoren, Philipp Schön ein. Fremdes sei zunächst etwas Unbekanntes und für einige sogar etwas Gefährliches. Nicht selten würden Fremde dazu benutzt, Abgrenzungen zu schaffen oder fungierten gar als Sündenbock, so Schön. Ziel sei es, den Schülern zu verdeutlichen, dass Fremdes spannend, reizvoll und bereichernd sein kann. „Wir möchten den Fremden als Chance bereifen, unseren Horizont zu erweitern“, erklärte der Tutor, „wir möchten den Schülern Werkzeuge in die Hand geben, wie sie auf Fremdes zugehen, wie fremde Dinge und Menschen das Leben bereichern.“ Ebenso sei es das Ziel den Jugendlichen zu helfen, den Blickwinkel zu erweitern. Schön erklärte, dass man das Projekt für die Berufsschulen angepasst entwickelte und der Lernparcours auch schon in weiteren Schulen bei den Schülern auf großes Interesse stieß. Effektiv sei der Lernzirkel, der auf dem Prinzip des erfolgsorientierten Lernens basiert, „Das was die Schüler selber erfahren, behalten sie am besten“. Jugendliche sollen Erfahrungen selber machen, darüber reflektieren und daraus neue Ideen entwickeln. (...)

Das Ziel vom Institut („ink.up“), sei es, die an der Universität Passau vorhandenen Kompetenzen zur Interkulturellen Kommunikation zu bündeln und an Unternehmen, aber auch öffentliche Einrichtungen weiterzugeben. Dem Netzwerk von Experten gehören Dozenten der Uni Passau an, Diplomanten und Absolventen des Studienganges „Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien“ (...) und interkulturell kompetente und erfahrene Kooperationspartner aus dem In- und Ausland.